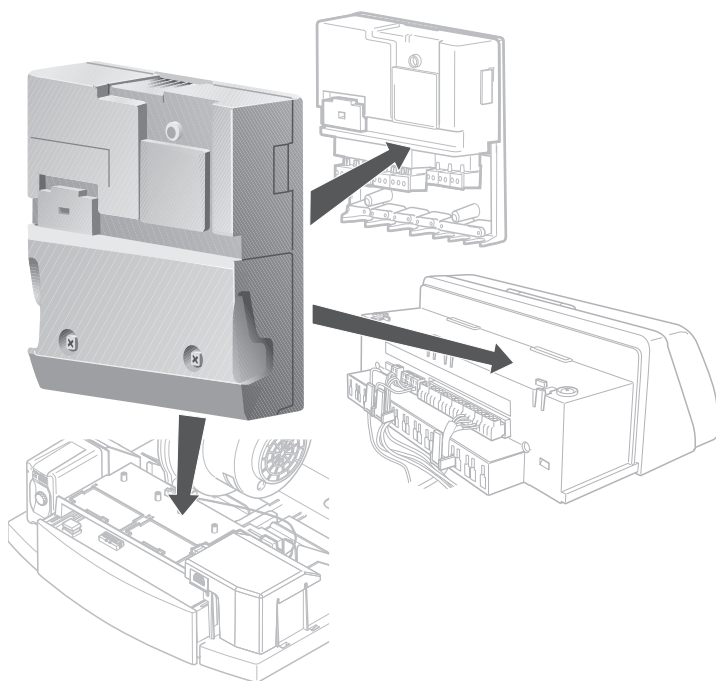


Montageanweisung

**Funktionsmodule xM10 für
Wandhängende und
bodenstehende Heizkessel sowie
Wandmontage**



Bruder



Das Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen der zutreffenden Normen und Richtlinien.

Die Konformität wurde nachgewiesen. Die entsprechenden Unterlagen und das Original der Konformitätserklärung sind beim Hersteller hinterlegt.

Zu dieser Anweisung

Diese Anweisung beschreibt die Montagevarianten für die Funktionsmodule der Reihe xM10 für:

- wandhängende Heizkessel
- bodenstehende Heizkessel
- Wandmontage

Die Beschreibung der Modulmontage erfolgt bei Heizkesseln mit abweichenden Einbausituationen in der jeweiligen Kesselunterlage.

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

Aktualisierung der Dokumentation

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

1	Sicherheit	.4
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.	.4
1.2	Beachten Sie diese Hinweise	.5
1.3	Entsorgung	.5
2	Produktbeschreibung	.6
3	Wandhängende Heizkessel	.7
4	Bodenstehende Heizkessel	12
5	Wandmontage.	17

1 Sicherheit

Dieses Kapitel enthält generelle Sicherheitshinweise, die Sie bei der Montage der Funktionsmodule xM10 beachten müssen.

Das Nichtbeachten von Sicherheitshinweisen kann zu schweren Personenschäden – auch mit Todesfolge – sowie Sach- und Umweltschäden führen.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Funktionsmodule xM10 dürfen Sie nur in Verbindung mit dem Energie-Management-System (EMS) von Buderus und dessen Komponenten verwenden.

Bei Wandmontage ist die Schutzart des Funktionsmoduls IP 40, d. h. der Montageort muss außerhalb von spritzwassergefährdeten Bereichen sein. Die gesamte Länge der Busleitung darf maximal 100 m betragen (Ausdehnung des EMS).

Bei wandhängenden und bodenstehenden Heizkesseln wird die Schutzart des Funktionsmoduls durch den Heizkessel bzw. das Regelgerät bestimmt.

1.2 Beachten Sie diese Hinweise



WARNUNG!

LEBENSGEFAHR

durch elektrischen Strom.

- Führen Sie die Arbeiten an Elektroinstallationen entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen durch.



ANWENDERHINWEIS

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Buderus. Für Schäden, die durch nicht von Buderus gelieferte Ersatzteile entstehen, kann Buderus keine Haftung übernehmen.

1.3 Entsorgung

Ein Funktionsmodul, das entsorgt werden soll, ist durch eine autorisierte Stelle umweltgerecht zu entsorgen.

2 Produktbeschreibung

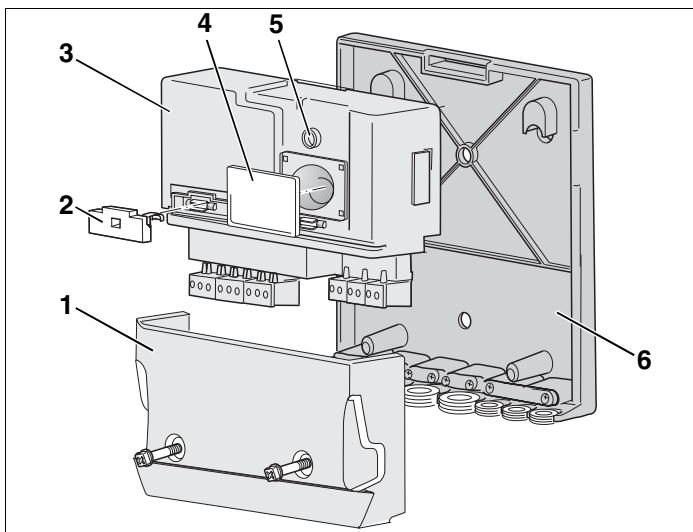


Abb. 1 Funktionsmodul xM10 (hier: Wandmontage)

Pos. 1: Klemmenabdeckung

Pos. 2: Sicherungshalter für die Gerätesicherung

Pos. 3: Funktionsmodul

Pos. 4: Geräteschild und Zugang zur Ersatzsicherung und zum Drehkodierschalter (nur bei MM10)

Pos. 5: Betriebs-/Störungs-LED

Pos. 6: Wandhalter



ANWENDERHINWEIS

Wenn Sie das Funktionsmodul MM10 montieren, stellen Sie sicher, dass hinter dem Geräteschild (Abb. 1, **Pos. 5**) der Drehkodierschalter auf Position 2 eingestellt ist (entspricht dem Heizkreis 2).

3 Wandhängende Heizkessel

Dieses Kapitel beschreibt Ihnen den Einbau der Funktionsmodule xM10 in einen wandhängenden Heizkessel (hier z. B. Logamax plus GB142).

Sie können maximal zwei Funktionsmodule in einen wandhängenden Heizkessel integrieren.

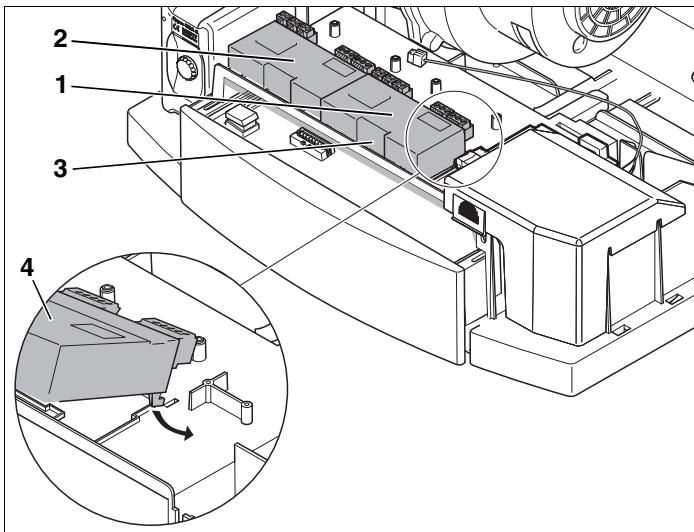


Abb. 2 Funktionsmodul einhängen und einrasten lassen

Pos. 1: Funktionsmodul in Steckplatz 1

Pos. 2: Funktionsmodul in Steckplatz 2

Pos. 3: Verschluss

Pos. 4: Funktionsmodul

- Verkleidung des Heizkessels abnehmen (siehe Montage- und Wartungsanweisung des Heizkessels).
- Funktionsmodul (Abb. 2, **Pos. 4**) über die Rasthaken in die Aussparungen einsetzen und am Verschluss (Abb. 2, **Pos. 3**) einrasten lassen.

Elektrische Anschlüsse herstellen**WARNUNG!****LEBENSGEFAHR**

durch elektrischen Strom.

- Schalten Sie die Heizungsanlage mit dem Heizungsnotschalter stromlos oder trennen Sie sie über die Haussicherung vom Stromnetz.

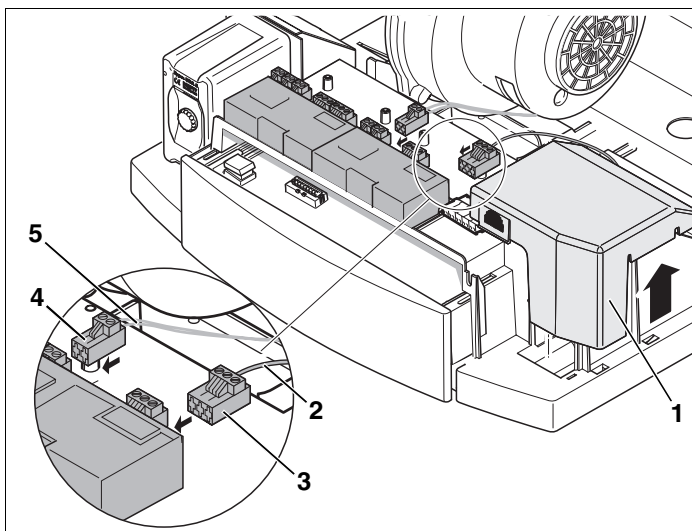


Abb. 3 Elektrischen Anschluss herstellen

- Pos. 1:** Anschlusskasten des Heizkessels
- Pos. 2:** Netzanschlussleitung (liegt im Kabelbaum)
- Pos. 3:** Klemmen für 230-Volt-Ein- bzw. Ausgänge (z. B. für Netzanschluss oder Pumpen)
- Pos. 4:** Niederspannungsklemmen (z. B. für Bussystem oder Temperaturfühler)
- Pos. 5:** Busleitung (liegt im Kabelbaum)

Schließen Sie die Netzanschlussleitung, Busleitung und andere Komponenten (z. B. Pumpen, Temperaturfühler, usw.) entsprechend der Anwendung über die mitgelieferten Klemmen am Funktionsmodul an. Die genaue Zuordnung (Komponenten – Anschlussklemmen) entnehmen Sie bitte den der Lieferung beiliegenden Anschlussplänen.

- Deckel des Anschlusskastens (Abb. 3, **Pos. 1**) abnehmen.
- Netzanschlussleitung (Abb. 3, **Pos. 2**) und Busleitung (Abb. 3, **Pos. 5**) aus dem Kabelbaum des Heizkessels in die Klemmen (Abb. 3, **Pos. 3** bzw. **4**) des Funktionsmodules richtig einstecken.
- Weitere Komponenten mit den Klemmen (Abb. 3, **Pos. 3** bzw. **4**) des Funktionsmodules nach Anschlussplan richtig verdrahten.

Wenn Sie ein zweites Funktionsmodul montieren, müssen Sie die Netzanschluss- und Busleitung vom ersten zum zweiten Funktionsmodul mit den der Lieferung beiliegenden Anschlussleitungen durchschleifen.



ANWENDERHINWEIS

Achten Sie auf phasenrichtige Installation des Netzanschlusses, damit die Absicherung gegeben ist.

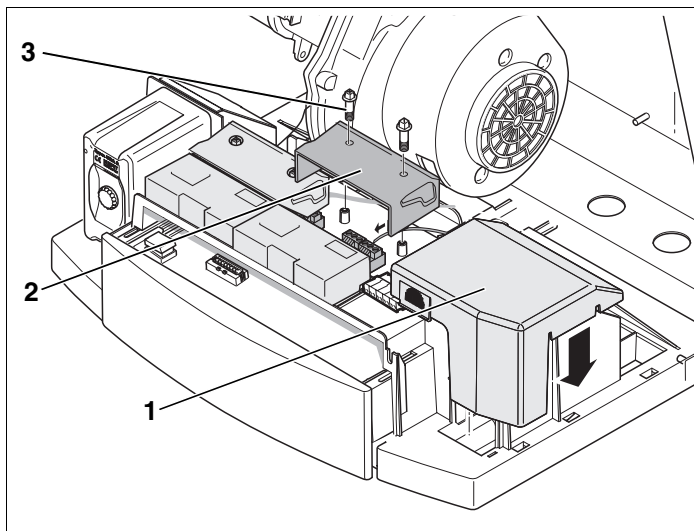


Abb. 4 Klemmenabdeckung schließen

Pos. 1: Deckel des Anschlusskastens

Pos. 2: Klemmenabdeckung des Funktionsmoduls

Pos. 3: Kreuzschlitzschraube mit Außenvierkant

- Deckel des Anschlusskastens (Abb. 4, **Pos. 1**) wieder aufsetzen.
- Klemmenabdeckung des Funktionsmoduls (Abb. 4, **Pos. 2**) wieder aufsetzen.
- Kreuzschlitzschrauben (Abb. 4, **Pos. 3**) entweder mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher oder mit einem Entlüftungsschlüssel anziehen.
- Verkleidung des Heizkessels schließen.

- Heizungsanlage und Regelung in Betrieb nehmen.



ANWENDERHINWEIS

Nach dem Einschalten können u. U. angeschlossene Pumpen sofort laufen, solange die Regelung das Funktionsmodul nicht erkannt hat. Die Heizungsanlage muss befüllt sein, damit die Pumpen nicht trocken laufen.



ANWENDERHINWEIS

Ein einwandfreier Betrieb der Funktionsmodule ist nur mit der übergeordneten Regeleinheit möglich.

- Nehmen Sie bei der Inbetriebnahme alle notwendigen Einstellungen mit Hilfe der mitgelieferten Serviceanleitung vor.
- Prüfen Sie zusätzlich, ob die Anlagenbedingungen in der Regeleinheit korrekt eingestellt sind.

4 Bodenstehende Heizkessel

Dieses Kapitel beschreibt Ihnen die Montage der Funktionsmodule xM10 in das Regelgerät Logamatic MC10 bei bodenstehenden Heizkesseln.

Sie können maximal zwei Funktionsmodule in einen bodenstehenden Heizkessel integrieren.

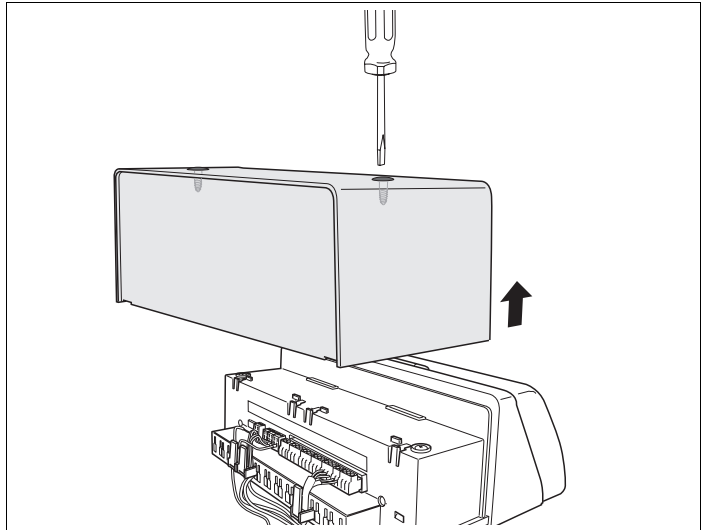


Abb. 5 Abdeckhaube abnehmen

- 2 Schrauben an der Oberseite der Abdeckhaube lösen (Abb. 5).
- Abdeckhaube nach oben hin in Pfeilrichtung abnehmen.

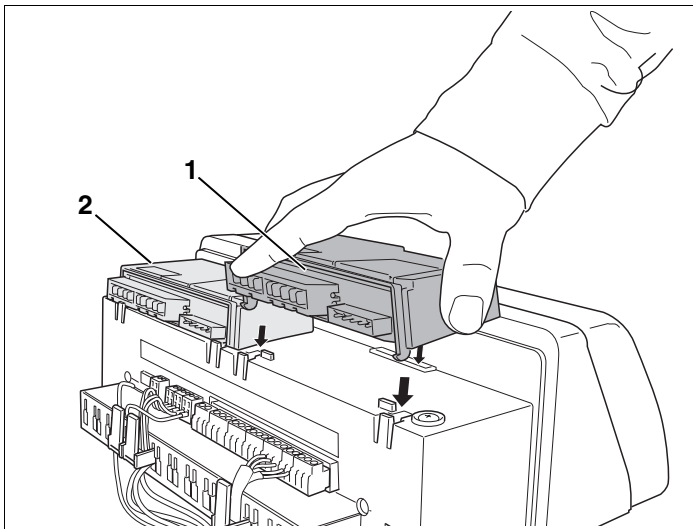


Abb. 6 Funktionsmodul einsetzen und einrasten lassen

Pos. 1: Funktionsmodul in Steckplatz 1

Pos. 2: Funktionsmodul in Steckplatz 2 (bei Bedarf)

- Äußere hintere Rasthaken des Funktionsmoduls in die Laschen am Regelgerät führen.
- Modulvorderseite nach unten drücken.

Elektrische Anschlüsse herstellen



WARNUNG!

LEBENSGEFAHR

durch elektrischen Strom.

- Schalten Sie die Heizungsanlage mit dem Heizungsnotschalter stromlos oder trennen Sie sie über die Haussicherung vom Stromnetz.

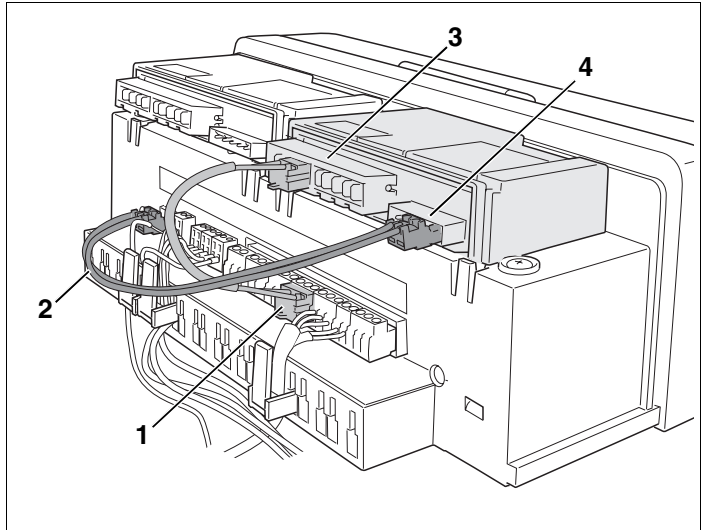


Abb. 7 Elektrischen Anschluss für erstes Funktionsmodul herstellen

Pos. 1: Netzanschlussleitung

Pos. 2: Busleitung

Pos. 3: Klemmen für 230-Volt-Ein- bzw. Ausgänge (z. B. für Netzanschluss oder Pumpen)

Pos. 4: Niederspannungsklemmen (z. B. für Bussystem oder Temperatursfühler)

Schließen Sie die Netzanschlussleitung, Busleitung und andere Komponenten (z. B. Pumpen, Temperatursfühler, usw.) entsprechend der Anwendung über die mitgelieferten Klemmen am Funktionsmodul an. Die genaue Zuordnung (Komponenten – Anschlussklemmen) entnehmen Sie bitte den der Lieferung beiliegenden Anschlussplänen.

- Netzanschluss- und Busleitung (Abb. 7, **Pos. 1** und **2**) vom Regelgerät des Heizkessels in die Klemmen (Abb. 7, **Pos. 3** bzw. **4**) des ersten Funktionsmoduls richtig einstecken.
- Weitere Komponenten mit den Klemmen (Abb. 7, **Pos. 3** bzw. **4**) des Funktionsmoduls nach Anschlussplan richtig verdrahten.

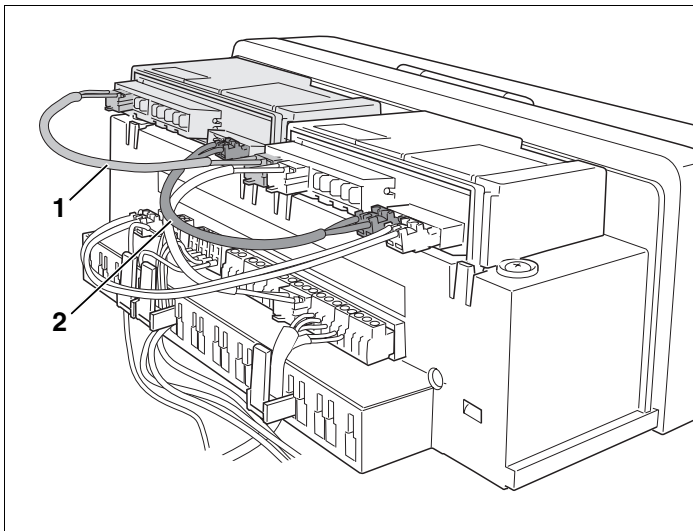


Abb. 8 Elektrischen Anschluss für zweites Funktionsmodul herstellen

Pos. 1: Netzanschlussleitung

Pos. 2: Busleitung

Wenn Sie ein zweites Funktionsmodul montieren, müssen Sie die Netzanschluss- und Busleitung vom ersten zum zweiten Funktionsmodul mit den der Lieferung beiliegenden Anschlussleitungen durchschleifen.

Schließen Sie die Netzanschlussleitung, Busleitung und andere Komponenten (z. B. Pumpen, Temperaturfühler, usw.) entsprechend der Anwendung über die mitgelieferten Klemmen am Funktionsmodul an. Die genaue Zuordnung (Komponenten – Anschlussklemmen) entnehmen Sie bitte den der Lieferung beiliegenden Anschlussplänen.

- Netzanschluss- und Busleitung (Abb. 7, **Pos. 1** und **2**) vom ersten Funktionsmodul in die Klemmen des zweiten Funktionsmodules richtig einstecken.
- Weitere Komponenten mit den Klemmen des Funktionsmodules nach Anschlussplan richtig verdrahten.

- Heizungsanlage und Regelung in Betrieb nehmen.

**ANWENDERHINWEIS**

Nach dem Einschalten können u. U. angeschlossene Pumpen sofort laufen, solange die Regelung das Funktionsmodul nicht erkannt hat. Die Heizungsanlage muss befüllt sein, damit die Pumpen nicht trocken laufen.

**ANWENDERHINWEIS**

Ein einwandfreier Betrieb der Funktionsmodule ist nur mit der übergeordneten Regeleinheit möglich.

- Nehmen Sie bei der Inbetriebnahme alle notwendigen Einstellungen mit Hilfe der mitgelieferten Serviceanleitung vor.
- Prüfen Sie zusätzlich, ob die Anlagenbedingungen in der Regeleinheit korrekt eingestellt sind.

5 Wandmontage

Dieses Kapitel beschreibt Ihnen die Wandmontage der Funktionsmodule xM10.

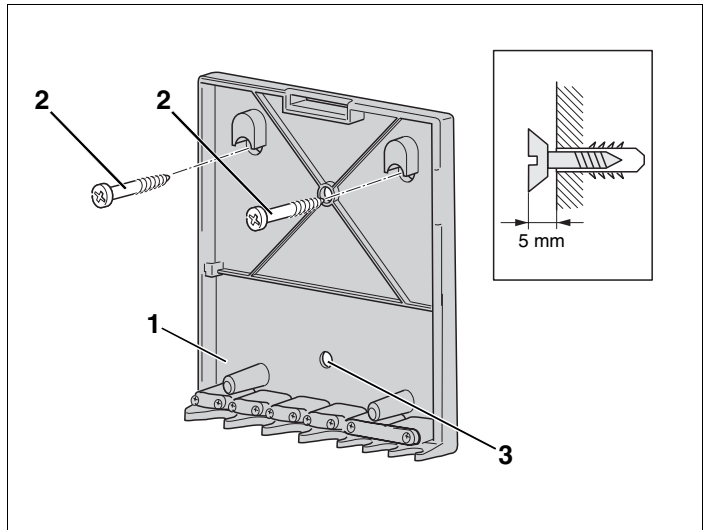


Abb. 9 Wandhalter montieren

Pos. 1: Wandhalter xM10

Pos. 2: Schrauben (4 x 45)

Pos. 3: Bohrung zur zusätzlichen Befestigung

- Positionen der Bohrlöcher für den Wandhalter (Abb. 9, **Pos. 1**) anzeichnen.
- Löcher entsprechend dem Lochbild des Wandhalters (Abb. 9, **Pos. 1**) bohren (Ø 6 mm).
- Dübel in die Bohrlöcher einsetzen und beiliegende Schrauben (Abb. 9, **Pos. 2**) bis auf 5 mm eindrehen.

- Wandhalter (Abb. 9, **Pos. 1**) einhängen und Schrauben anziehen. Gegebenenfalls Wandhalter (Abb. 9, **Pos. 1**) über die zusätzliche Bohrung (Abb. 9, **Pos. 3**) des Wandhalters an der Wand fixieren.

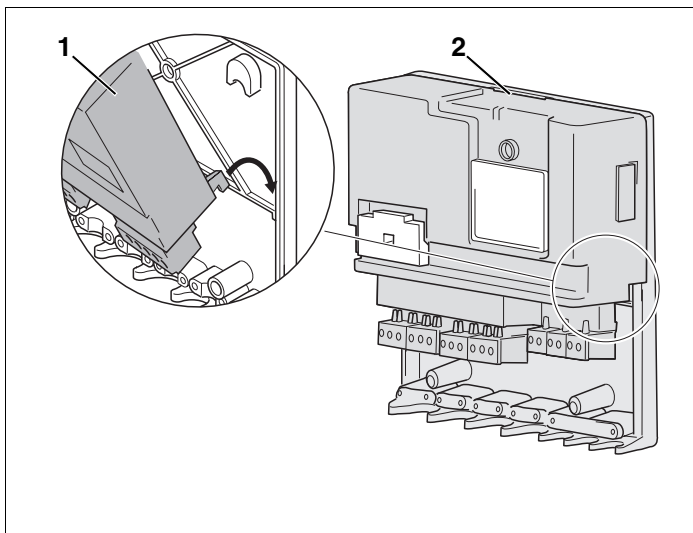


Abb. 10 Funktionsmodul einsetzen und einrasten lassen

Pos. 1: Funktionsmodul

Pos. 2: Verschluss

- Funktionsmodul (Abb. 10, **Pos. 1**) in den Wandhalter zuerst unten einsetzen und am Verschluss (Abb. 10, **Pos. 2**) einrasten lassen.

Elektrische Anschlüsse herstellen



WARNUNG!

LEBENSGEFAHR

durch elektrischen Strom.

- Schalten Sie die Heizungsanlage mit dem Heizungsnotschalter stromlos oder trennen Sie sie über die Haussicherung vom Stromnetz.

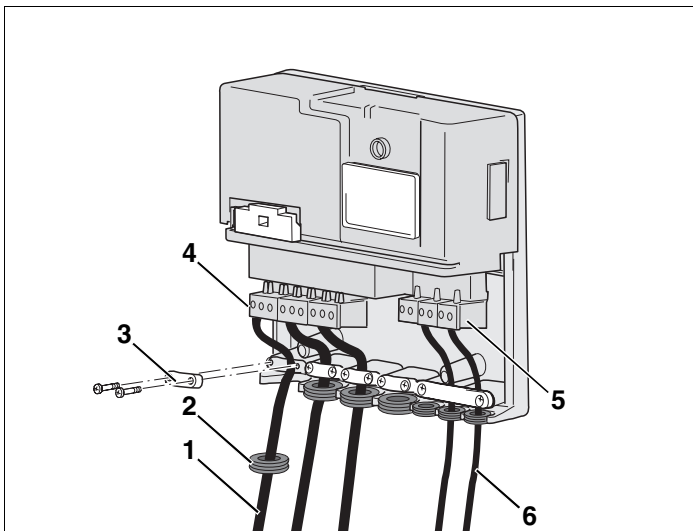


Abb. 11 Elektrischen Anschluss herstellen

- Pos. 1:** Netzanschlussleitung
- Pos. 2:** Gummitülle (z. B. für Netzanschluss)
- Pos. 3:** Zugentlastung (z. B. für Netzanschluss)
- Pos. 4:** Klemmen für 230-Volt-Ein- bzw. Ausgänge (z. B. für Netzanschluss oder Pumpen)
- Pos. 5:** Niederspannungsklemmen (z. B. für Bussystem oder Temperaturfühler)
- Pos. 6:** Busleitung

Schließen Sie die Netzanschlussleitung, Busleitung und andere Komponenten (z. B. Pumpen, Temperaturfühler, usw.) entsprechend der Anwendung über die mitgelieferten Klemmen am Funktionsmodul an.

Die genaue Zuordnung (Komponenten – Anschlussklemmen) entnehmen Sie bitte den der Lieferung beiliegenden Anschlussplänen.

- Dazu zuerst die Gummitüllen (Abb. 11, **Pos. 2**) über die Leitung führen.
- Netzanschlussleitung (Abb. 11, **Pos. 1**), Busleitung (Abb. 11, **Pos. 6**) und weitere Komponenten mit den Klemmen (Abb. 11, **Pos. 4** bzw. **5**) des Funktionsmodules nach Anschlussplan richtig verdrahten.
- Zugentlastungen (Abb. 11, **Pos. 3**) mit den beiliegenden Schellen fachgerecht verschrauben.



ANWENDERHINWEIS

Achten Sie auf phasenrichtige Installation des Netzanschlusses, damit die Absicherung gegeben ist. Der Netzanschluss über einen Schutzkontakt-Stecker ist nicht zulässig.

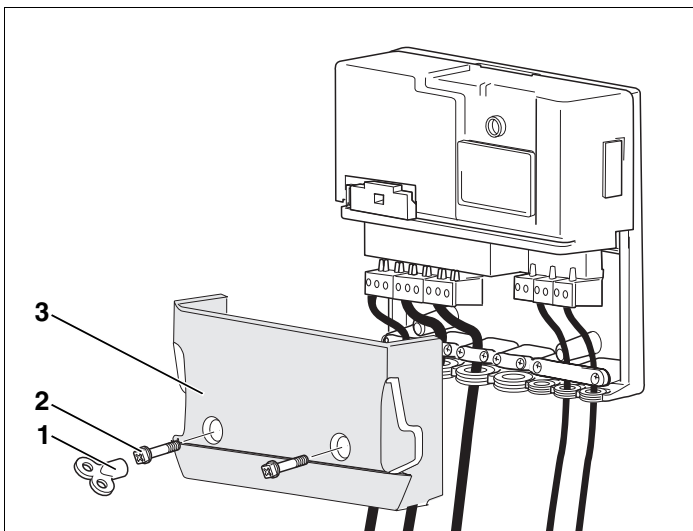


Abb. 12 Klemmenabdeckung montieren

Pos. 1: Entlüftungsschlüssel bzw. Schraubendreher

Pos. 2: Kreuzschlitzschraube mit Außenvierkant

Pos. 3: Klemmenabdeckung

- Klemmenabdeckung (Abb. 12, **Pos. 3**) aufsetzen.
- Kreuzschlitzschrauben (Abb. 12, **Pos. 2**) entweder mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher oder mit einem Entlüftungsschlüssel (Abb. 12, **Pos. 1**) anziehen.

- Heizungsanlage und Regelung in Betrieb nehmen.

**ANWENDERHINWEIS**

Nach dem Einschalten können u. U. angeschlossene Pumpen sofort laufen, solange die Regelung das Funktionsmodul nicht erkannt hat. Die Heizungsanlage muss befüllt sein, damit die Pumpen nicht trocken laufen.

**ANWENDERHINWEIS**

Ein einwandfreier Betrieb der Funktionsmodule ist nur mit der übergeordneten Regeleinheit möglich.

- Nehmen Sie bei der Inbetriebnahme alle notwendigen Einstellungen mit Hilfe der mitgelieferten Serviceanleitung vor.
- Prüfen Sie zusätzlich, ob die Anlagenbedingungen in der Regeleinheit korrekt eingestellt sind.

Heizungsfachbetrieb:



Buderus

H E I Z T E C H N I K

Deutschland

Buderus Heiztechnik GmbH, D-35573 Wetzlar
<http://www.heiztechnik.buderus.de>
E-Mail: info@heiztechnik.buderus.de

Österreich

Buderus Austria Heiztechnik GmbH
Karl-Schönherr-Str. 2, A-4600 Wels
<http://www.buderus.at>
E-Mail: office@buderus.at

Schweiz

Buderus Heiztechnik AG
Netzbodenstr. 36, CH-4133 Pratteln
<http://www.buderus.ch>
E-Mail: info@buderus.ch